



Die Stadt Magdeburg im Aufbruch.

Zeitzeugengespräch mit Dr. Willi Polte und Dieter Steinecke

In der Veranstaltungsreihe „**Revolution im Rückblick: Zeitzeugen im Gespräch zur Friedlichen Revolution**“ werden Oberbürgermeister a. D. Dr. Willi Polte und Landtagspräsident a. D. Dieter Steinecke über die Friedliche Revolution und den demokratischen Aufbruch in der Stadt Magdeburg 1989/90 sprechen. In dem Dialog zweier die Magdeburger Nachwendejahre prägender Politiker werden Stimmungen und Erwartungen des revolutionären Aufbruchs in Magdeburg, der politische Umbruch in der Stadtverwaltung und kommunalpolitische Weichenstellungen und Themen der Zeit zur Sprache kommen.

Das Zeitzeugengespräch findet am **18. November 2019 von 18.00–19.30 Uhr** im Landesarchiv Sachsen-Anhalt (Brückstraße 2, Magdeburg) statt. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltungsreihe begleitet die aktuelle **Ausstellung „REVOLUTION! 1989/90 in Magdeburg und im Bezirk“**, die im Rahmen der Veranstaltung und während der Öffnungszeiten des Landesarchivs (Mo. und Do. 9-17 Uhr, Di. und Mi. 9-19 Uhr) besichtigt werden kann. Die nächste öffentliche Führung durch die Ausstellung findet am **20. November um 17.00 Uhr** statt.

Das Landesarchiv zeigt hier einzigartige, noch nie öffentlich ausgestellte Originaldokumente aus seinen Magazinen, die Schlaglichter auf die rasanten Entwicklungen von 1988 bis 1990 in Magdeburg und der Region werfen. Bislang unveröffentlichte Tonaufnahmen, z. B. von einer Gewerkschaftsversammlung des SKET im November 1989, vermitteln authentische Eindrücke von den Geschehnissen, Beteiligten und Stimmungen.

In einer zusätzlichen Vitrine werden im regelmäßigen Wechsel Schlaglichter auf zentrale Ereignisse und langfristige Entwicklungen im Bezirk Magdeburg von der Teilung Deutschlands bis zum Jahre 1989 geworfen. Das aktuelle Thema rückt die Gründung der DDR in den Blickpunkt, die einherging mit der Transformation der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) zu einem zentralistisch geprägten Einheitsstaat nach sowjetischem Vorbild.

PRESEMITTEILUNG



Ziel war ein sozialistischer Staat unter SED-Leitung auf Grundlage des „Demokratischen Zentralismus“, also der Herrschaft von oben nach unten.

Anlässlich der Ausstellung ruft das Landesarchiv Sachsen-Anhalt Bürgerinnen und Bürger dazu auf, aussagekräftige Dokumente aus der Zeit der Friedlichen Revolution, wie Fotografien, Flugblätter, Filme oder Schriftstücke, dem Archiv anzubieten. So können diese Zeugnisse einer bedeutenden Phase der deutschen Geschichte für nachfolgende Generationen bewahrt werden.

Kontakt:

Dr. Ralf Lusiardi
Leiter der Abteilung Magdeburg
Landesarchiv Sachsen-Anhalt
Brückstraße 2, 39114 Magdeburg

Tel. 0391/59806-233; 0391/59806-0
Fax: 0391/59806-600
poststelle@la.sachsen-anhalt.de
www.landearchiv.sachsen-anhalt.de